

Antrag

der Fraktion DIE LINKE

Auf Durchführung einer **Aktuellen Stunde** nach § 61 (2) der Geschäftsordnung des Landtages
in der Landtagssitzung am 16. Dezember 2009

zum Thema:

Bildungsstreik an den Brandenburger Hochschulen- Schlussfolgerungen für die Landespolitik

Begründung:

Seit Wochen währt der Bildungsstreik an Brandenburger Hochschulen. Die Forderungen der Studierenden zeugen von gravierenden Problemen in der Hochschulausbildung. Dazu zählen vor allem die konkreten Studienbedingungen, die sich in den letzten Jahren immer komplizierter gestalten. Darauf hatte der Bildungsstreik im Juni dieses Jahres mit großer Beteiligung aufmerksam gemacht, allerdings ohne für die Studierenden erkennbare Erfolge.

Die Umsetzung der Bologna-Reform hat zu personellen und räumlichen Belastungen geführt, die die Studierenden nicht mehr hinnehmen wollen. Die bislang geltenden Einschränkungen sowie die nicht ausreichenden Möglichkeiten für die Aufnahme eines Masterstudiums stellten einen der zentralen Kritikpunkte der Studierenden dar.

An einigen Hochschulen hat ein Dialog zwischen Landesregierung, Universitätsleitung und Studierenden stattgefunden, in dem die am Streik Beteiligten ihre Vorstellungen erläutern konnten, die bis hin zur Novellierung des Hochschulgesetzes reichen. Ferner wurde erneut die Forderung nach stärkeren Mitspracherechten in den demokratischen Entscheidungsprozessen an den Hochschulen bekräftigt.

Daher sollte der Landtag die aktuellen Situation und die damit verbundenen Probleme der Studierenden erörtern.

Kerstin Kaiser
Fraktionsvorsitzende
Fraktion DIE LINKE